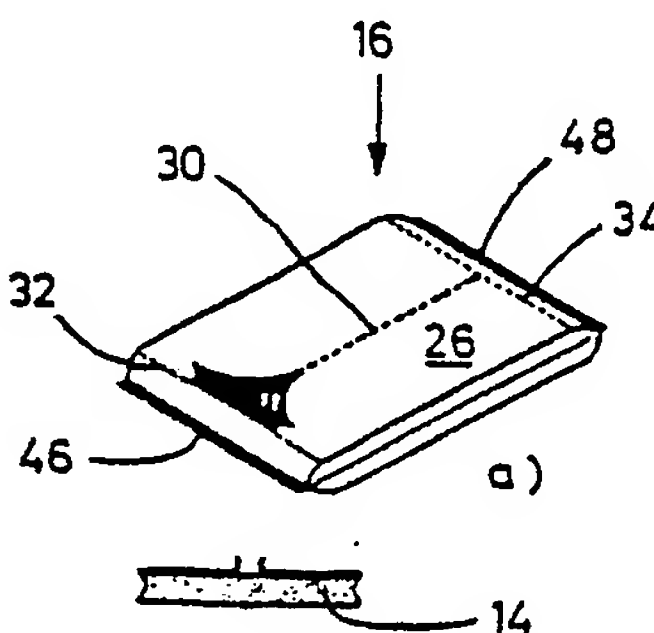
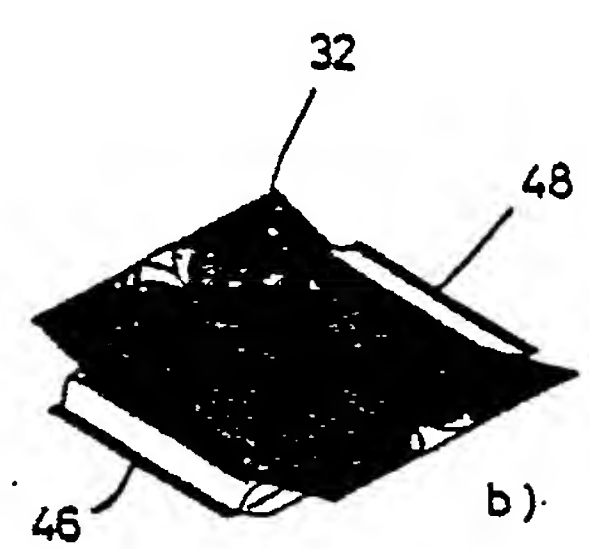
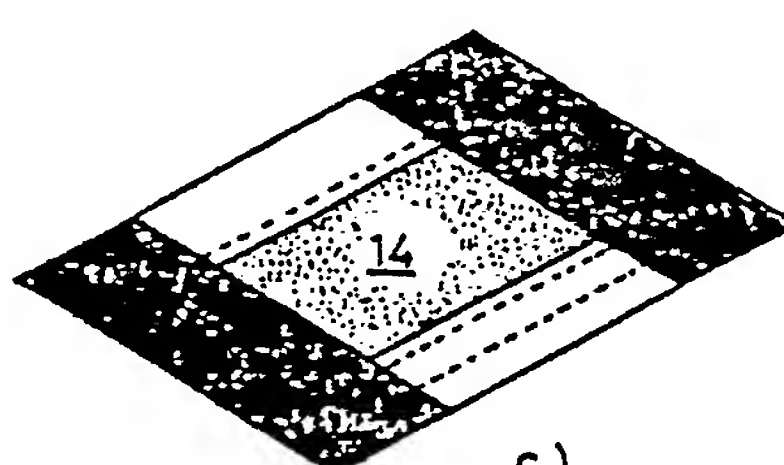
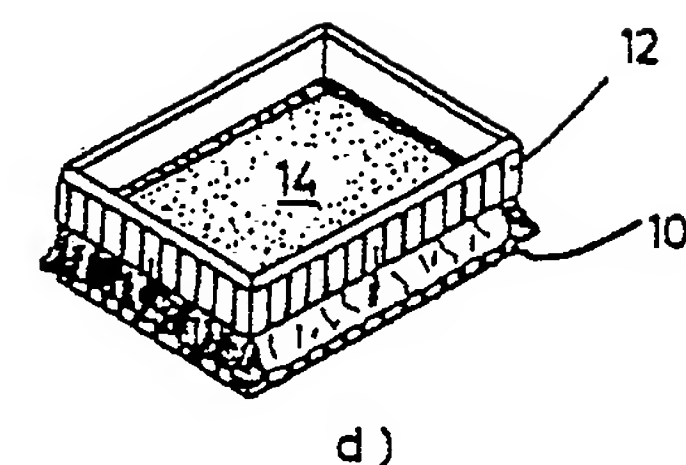


INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE
INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentklassifikation⁴ : A01K 1/01, 1/035, B31B 7/00 B31B 39/00, B65D 75/38, 75/62 B65B 31/04	A1	(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 86/ 04777 (43) Internationales Veröffentlichungsdatum: 28. August 1986 (28.08.86)
(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/DE86/00047 (22) Internationales Anmeldedatum: 11. Februar 1986 (11.02.86) (31) Prioritätsaktenzeichen: P 35 04 798.4 P 35 39 637.7 86101553.5 (EP) (32) Prioritätsdaten: 13. Februar 1985 (13.02.85) 8. November 1985 (08.11.85) 6. Februar 1986 (06.02.86) (33) Prioritätslander: DE (71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US): EF-FEM GMBH [DE/DE]; Eitzer Landstrasse, D-2810 Verden/Aller (DE). (72) Erfinder; und (75) Erfinder/Anmelder (nur für US) : KIEL, Hans, Richard [DE/DE]; Elbinger Strasse 66, D-2810 Verden/Aller (DE).		(74) Anwälte: BOEHMERT, Albert usw.; Boehmert & Boehmert, Hollerallee 32, D-2800 Bremen (DE). (81) Bestimmungsstaaten: AU, JP, US. Veröffentlicht <i>Mit internationalem Recherchenbericht. Vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche zugelassenen Frist. Veröffentlichung wird wiederholt falls Änderungen eintreffen.</i>
<p>(54) Title: TOILET FOR CATS, IN PARTICULAR A FOIL PACKAGE TO BE USED FOR THIS PURPOSE, AS WELL AS A PROCESS FOR ITS MANUFACTURE</p> <p>(54) Bezeichnung: KATZEN-TOILETTE, INSBESONDERE HIERFÜR VERWENDBARE FOLIENPACKUNG SOWIE VERFAHREN ZU DEREN HERSTELLUNG</p> <p>(57) Abstract</p> <p>The toilet for cats has a lower part (10) in form of a vessel open at the top, a bag (16) filled with litter for cats that can be placed in the lower part and can be replaced; its closing section (18) which lies on top after the bag (16) has been placed in the lower part (10); which, upon opening of the bag (16) can be turned outward over the upper circumferential edge of the lower part (10), and after the period of use of the cat litter (14) is over, can be folded together to permit at least partial provisional closing of the bag (16); of an upper part (12), which can be placed upon or separated from the lower part after the closing section (18) of the bag (16) has been turned out, in order to cover the upper edge region of the lower part (10) and to secure the turned-out closing section (18) of the bag (16) on the upper circumferential edge of the lower part (10); characterized by the fact that the lower part (10) has essentially the form of a rectangular box; that the upper part (12) is essentially in the form of a rectangular frame; that the bag (16) is in the form of a flat rectangular box whose outer measurements correspond essentially to the inner measurements of the lower part (10); foil package with bags particularly suited for use with such toilets for cats; as well as the process for manufacture of the same.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: flex-end;">     </div>		

(57) Zusammenfassung Katzen-Toilette, mit einem Unterteil (10) in Form einer oben offenen Schale, einem in das Unterteil (10) einlegbaren auswechselbaren, mit Katzenstreu (14) gefüllten Beutel (16), dessen nach dem Einlegen in das Unterteil (10) oben liegender Abschlussbereich (18) unter Öffnen des Beutels (16) über den oberen Umfangsrand des Unterteils (10) herausstülpter und nach beendeter Gebrauchsdauer der Katzenstreu (14) zum zumindest teilweisen vorübergehenden Verschiessen des Beutels (16) zusammenlegbar ist, und einem auf das Unterteil (10) nach dem Herausstülpen des Abschlussbereiches (18) des Beutels (16) abnehmbar aufsetzbaren Oberteil (12) zum Abdecken des oberen Randbereiches des Unterteils (10) und Sichern des ausgestülpten Abschlussbereiches (18) des Beutels (16) auf dem oberen Umfangsrand des Unterteils (10), dadurch gekennzeichnet, dass das Unterteil (10) im wesentlichen die Form eines oben offenen rechteckigen Kastens hat; dass das Oberteil (12) als im wesentlichen rechteckiger Rahmen ausgebildet ist; und dass der Beutel (16) die Form eines flachen, in seinen Aussenabmessungen im wesentlichen den Innenabmessungen des Unterteils (10) entsprechenden Quaders hat, Folienpackung mit Beutel insbesondere zur Verwendung bei einer derartigen Katzen-Toilette sowie Verfahren zu ihrer Herstellung.

LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Code, die zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AT	Österreich	FR	Frankreich	ML	Mali
AU	Australien	GA	Gabun	MR	Mauritanien
BB	Barbados	GB	Vereinigtes Königreich	MW	Malawi
BE	Belgien	HU	Ungarn	NL	Niederlande
BG	Bulgarien	IT	Italien	NO	Norwegen
BR	Brasilien	JP	Japan	RO	Rumänien
CF	Zentrale Afrikanische Republik	KP	Demokratische Volksrepublik Korea	SD	Sudan
CG	Kongo	KR	Republik Korea	SE	Schweden
CH	Schweiz	LI	Liechtenstein	SN	Senegal
CM	Kamerun	LK	Sri Lanka	SU	Soviet Union
DE	Deutschland, Bundesrepublik	LU	Luxemburg	TD	Tschad
DK	Dänemark	MC	Monaco	TG	Togo
FI	Finnland	MG	Madagaskar	US	Vereinigte Staaten von Amerika

**Katzen-Toilette, insbesondere hierfür verwendbare
Folienpackung sowie Verfahren zu deren Herstellung**

Die Erfindung betrifft eine Katzen-Toilette, mit einem Unterteil in Form einer oben offenen Schale, einem in das Unterteil einlegbaren auswechselbaren, mit Katzenstreu gefüllten Beutel, dessen nach dem Einlegen in das Unterteil oben liegender Abschlußbereich unter Öffnen des Beutels über den oberen Umfangsrand des Unterteils herausstülpbar und nach beendeter Gebrauchsdauer der Katzenstreu zum zumindest teilweisen vorübergehenden Verschließen des

Beutels zusammenlegbar ist, und einem auf das Unterteil nach dem Herausstülpen des Abschlußbereiches des Beutels abnehmbar aufsetzbaren Oberteil zum Abdecken des oberen Randbereiches des Unterteiles und Sichern des ausgestülpten Abschlußbereiches des Beutels auf dem oberen Umfangsrand des Unterteiles, eine Folienpackung mit einem Beutel zur Aufnahme von schüttfähigem Material, wie Katzenstreu oder dergleichen, insbesondere zur Verwendung bei einer derartigen Katzen-Toilette, sowie ein Verfahren zum Herstellen einer derartigen Folienpackung.

Katzen sind bekanntlich leicht daran zu gewöhnen, Urin und Kot in einem dafür eingerichteten Behälter abzusetzen. Derartige, als Katzen-Toiletten bezeichnete Behälter, die früher üblicherweise mit Sand gefüllt waren, werden heute zunehmend mit einem besonderen porösen, saugfähigen und geruchshemmenden Materials, sogenannter Katzenstreu, belegt, wie sie beispielsweise in bevorzugter Ausführungsform in der DE-OS 29 02 079.9-43 beschrieben ist.

Bei derartigen Katzen-Toiletten stellt sich das Problem, daß die Katzenstreu in regelmäßigen Abständen ausgewechselt werden muß. Ein einfaches Auskippen der Katzen-Toilette in den Mülleimer oder dergleichen ist unhygienisch, wobei Staub- und Geruchsbelästigungen unvermeidbar sind. Es ist daher wünschenswert, die Möglichkeit zu schaffen, bei solchen mit Katzenstreu versehenen Katzen-Toiletten die Katzenstreu nach dem Verschmutzen hygienisch und nicht staubend auswechseln zu können.

Aus der US-PS 37 71 493 ist bereits eine Katzen-Toilette der vorstehend beschriebenen Art bekannt, bei der in das napfförmig ausgebildete Unterteil ein ringförmiges Oberteil aufgesetzt ist. Ein Nachteil dieser bekannten Katzen-Toilette liegt darin, daß der Beutel selbst ohne jedwede Formstabilität ist, so daß es erforderlich ist, diesen mit verhältnismäßig großer Sorgfalt in das Unterteil einzusetzen, um einen zuverlässigen Sitz zu erzielen, da ansonsten die Gefahr besteht, daß beim Herausstülpen des oberen Beutelbereiches über den Umfangsrand des Unterteiles Katzenstreu aus dem Beutel herausfällt. Ähnliche Katzentoiletten sind aus der DE-OS 26 13 659 und aus der US-PS 39 90 396 bekannt, während die DE-OS 31 17 900 ein Doppelbeutel zur Fäkalienbeseitigung bei der Haustierhaltung von Kleintieren bekannt ist, der insgesamt nach Benutzung erneut verschlossen und alsdann weggeworfen wird, woraus infolge des verhältnismäßig komplizierten Aufbaus neben den beträchtlichen Herstellungskosten insgesamt ein hoher Materialaufwand und damit verbundene beträchtliche Kosten resultieren.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Katzen-Toilette der eingangs genannten Art zu schaffen, welche bei preiswerter Herstellbarkeit das hygienisch einwandfreie Handhaben sowohl bei Ingebrauchnahme als auch bei der Entsorgung gewährleistet, wobei insbesondere ein dabei verwendbarer Beutel, der mit Katzenstreu füllbar ist, auf kostengünstige Weise möglichst weitgehend automatisch herstell- und - ggf. für andere Anwendungszwecke auch mit anderem schüttfähigen Material - befüllbar sein soll; ferner sollen durch die Erfindung eine Folienpackung sowie ein Verfahren der gattungsge-

mäßen Art geschaffen werden, welche die Lösung der vorgenannten Aufgabe gewährleisten.

Erfindungsgemäß wird hierzu eine Katzen-Toilette der gattungsgemäßen Art vorgeschlagen, welche dadurch gekennzeichnet ist, daß das Unterteil im wesentlichen die Form eines oben offenen rechteckigen Kastens hat; daß das Oberteil als im wesentlichen rechteckiger Rahmen ausgebildet ist; und daß der Beutel die Form eines flachen, in seinen Außenabmessungen im wesentlichen den Innenabmessungen des Unterteils entsprechenden Quaders hat.

Alternativ hierzu kann erfindungsgemäß vorgesehen sein, daß bei napfförmiger Ausbildung des Unterteiles das Oberteil die Form eines Ringes hat; daß der Boden des Beutels aus einem halbstarren, dem Boden des Unterteiles entsprechend geformten Material besteht; und daß der Boden des Beutels mit einem stabilisierenden Kragenstreifen versehen ist.

Weiterhin kann erfindungsgemäß vorgesehen sein, daß der Beutel mittels einer über den Kragenstreifen gelegten Folie oder dergleichen versiegelt ist.

Die Erfindung sieht ggf. auch vor, daß der obere Abschlußbereich des Beutels umgeschlagen und mit einem durch den Umschlag gelegten Verschlußfaden versehen ist.

Ferner wird durch die Erfindung zur Lösung der obenangegenommenen Aufgabe eine Folienpackung der gattungsgemäßen Art vorgeschlagen, welche in erfindungsgemäßer

Weiterbildung dadurch gekennzeichnet ist, daß der Beutel eine Außenhülle in Form eines flachen Folienschlauches aufweist, der an zwei einander gegenüberliegenden Längsenden einerseits sowie entlang eines sich über seine Unterseite von einem zum anderen Ende erstreckenden schmalen Verbindungsbereiches andererseits durch Heißsiegeln oder dergleichen verschlossen ist; daß auf der dem Verbindungsbereich gegenüberliegenden Oberseite der Außenhülle eine sich im wesentlichen von einem Längsende zum anderen Längsende parallel zu dem Verbindungsbereich erstreckende, jedoch jeweils mit Abstand vor der jeweiligen Quersiegelnaht endende Längsperforation sowie zwei parallel zu den Quersiegelnähten und nahe diesen verlaufenden Querperforationen, mit der Längsperforation T-förmig verbunden, vorgesehen sind; und daß an der die Längsperforation und die Querperforationen aufweisenden Oberlage der Außenhülle ein mit seinen Enden mit den Längsenden der Außenhülle in den Quersiegelnähten verbundener flacher Innenschlauch aus Folienmaterial oder dergleichen angeordnet ist, der eine parallel zu der Längsperforation der Oberlage der Außenhülle verbundene Stoßlinie, entlang welcher das Innenschlauchmaterial mit der Außenhülle verbunden ist, in der an der Außenhülle anliegenden, mit der Stoßlinie versehenen Materiallage zwei im wesentlichen den Querperforationen der Außenhülle entsprechende Querperforationslinien und in der der Außenhülle abgewandten Materiallage eine parallel zu den Querperforationslinien liegende Mittelperforation aufweist.

Dabei kann vorgesehen sein, daß die beiden Lagen des Innenschlauches mittels einer "peel-off"-Klebeverbindung im wesentlichen flächig miteinander verbunden sind.

Schließlich schlägt die Erfindung ein Verfahren der gattungsgemäßen Art vor, welches in erfindungsgemäßer Weiterbildung dadurch gekennzeichnet ist, daß von einer Vorratsrolle eine einseitig mit dem Innenschlauch versehene und wie diese die entsprechenden Perforationen aufweisende Folienbahn abgezogen, unter Beutelbildung mit den entsprechenden Siegelnähten versehen, mit dem schüttfähigen Material gefüllt und anschließend unter Abtrennen und Siegeln der jeweils letzten, verschließenden Siegelnaht zu dem jeweiligen Beutel verarbeitet wird.

Die erfindungsgemäße Katzen-Toilette ist nicht nur kostengünstig in der Herstellung, indem nämlich die dabei verwendeten, vorzugsweise vollständig aus Kunststoff herstellbaren Beutel auf einfache Weise mit Katzenstreu gefüllt und ohne jedwede Staubbelästigung zum Verbraucher gebracht werden können, sondern gewährleistet auch nach Gebrauch eine einwandfreie, hygienische Entsorgung, indem der betreffende Beutel provisorisch wieder verschlossen wird, gegebenenfalls unter Verwendung eines Verschlusfadens, und dann ohne weiteres in den Mülleimer oder dergleichen gebracht werden kann. Für den Benutzer entfällt damit die bisher lästige Handhabung loser Katzenstreu vollständig.

Natürlich eignet sich der erfindungsgemäß vorgeschlagene Beutel nicht nur bei Verwendung für eine Katzen-Toilette nach der Erfindung, vielmehr umfaßt der Erfindungsgedanke ganz allgemein die Benutzung eines derartigen Beutels für Folienpackungen insbesondere für rieselfähige Güter, wobei auch an andere Tierstreuarten, an Tierfutter etc. zu denken ist.

Weitere Merkmale und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus der nachstehenden Beschreibung, in der Ausführungsbeispiele anhand der schematischen Zeichnung im einzelnen erläutert sind. Dabei zeigt:

- Fig. 1 ein erstes Ausführungsbeispiel einer Katzen-Toilette nach der Erfindung in perspektivischer Seitenansicht von schräg oben, wobei Unterteil, Oberteil und (geöffneter) Beutel in Explosionsdarstellung wiedergegeben sind;
- Fig. 2 den Beutel der Katzen-Toilette von Fig. 1, wie er zum Wechseln zugeschnürt ist;
- Fig. 3 einen mit Katzenstreu gefüllten Beutel für die Katzen-Toilette gemäß dem in den Fig. 1 bis 3 gezeigten Ausführungsbeispiel;
- Fig. 4 eine von einer Vorratsrolle abrollende Folienbahn zum Herstellen eines zweiten Ausführungsbeispiels einer Katzen-Toilette nach der Erfindung in perspektivischer Darstellung;
- Fig. 5 die Folienbahn von Fig. 4 in der Draufsicht beim Herstellen eines Beutels;
- Fig. 6 eine Draufsicht auf die Folienbahn von Fig. 5 von der gegenüberliegenden Seite aus gesehen; und
- Fig. 7 in den Einzeldarstellungen a) bis d) das Einsetzen eines Beutels bei dem Ausführungsbeispiel der Katzen-Toilette, wie es Gegenstand der Fig. 4 bis 6 ist, in das Unterteil sowie das Aufsetzen des Oberteiles nach Öffnen des Beutels in verschiedenen, aufeinanderfolgenden Anwendungsschritten.

Wie Fig. 1 zeigt, weist die Katzen-Toilette bei dem dort beschriebenen Ausführungsbeispiel ein Unterteil 10, ein

Unterteil 12 und einen Katzenstreu 14 aufnehmenden Beutel 16 auf. Um die Katzen-Toilette benutzbar zu machen, wird der Beutel 16, dessen Boden aus einem halbstarren, der Form des Bodens des Unterteils 10 entsprechend ausgeformten Material besteht, zunächst in das hier in Form eines kreisrunden Napfes ausgebildete Unterteil 10 eingesetzt. Ein oberer Abschlußbereich 18 des Beutels 16 wird um den oberen Rand des Unterteiles 10 in der Weise herumgestülpt, daß die Innenwandung des napfförmigen Unterteiles 10 vollständig mit dem Beutelmateriale, vorzugsweise Kunststoffolie, abgedeckt ist. Alsdann wird das ringförmige Oberteil 12 auf den mit dem oberen Abschlußbereich 18 des Beutels 16 belegten oberen Rand des Unterteiles 10 aufgesetzt, wodurch der obere Abschlußbereich 18 des Beutels 16 abgedeckt und gesichert ist.

Zum Auswechseln der nach mehrfacher Benutzung durch die Katze verschmutzten Katzenstreu wird das Oberteil 12 nach oben von dem Unterteil 10, auf dem es klemmenden Paßsitz, unter Zwischenschaltung des Materials des Beutels 16 hat, abgenommen. Der obere Abschlußbereich 18 des Beutels 16 wird von dem oberen Rand des Unterteiles 10 gelöst und durch Zug an einem in einem Umschlag des oberen Abschlußbereiches 18 des Beutels 16 geführten Verschlußfaden geschlossen. Alsdann kann der in Fig. 2 gezeigte, die verschmutzte Katzenstreu 14 beinhaltende Beutel 16 auf einfache Weise beseitigt werden.

Alsdann wird ein neuer Beutel zum Einsatz in die Katzen-Toilette vorbereitet. Fig. 3 zeigt einen der-



artigen, noch verpackten Beutel 16, der mit einem ringförmigen Kragenstreifen 20 umschlossen ist, welcher ihm die zu Handhabungszwecken, insbesondere auch zum Vertrieb, notwendige Festigkeit gibt. Dieser den Beutel mit darin befindlicher frischer Katzenstreu 14 beinhal- tende Kragenstreifen 20 ist allseitig von einer Kunst- stoffolie umgeben, wodurch der Beutelinhalt insbesondere dann vor dem Eindringen von Feuchtigkeit geschützt ist, wenn der Beutel 16 nicht aus Kunststoffolie, sondern aus Papier oder dergleichen bestehen sollte. Vor Ein- setzen des Beutels 16 mit der frischen Katzenstreu 14 werden Folie und Kragenstreifen 20 entfernt, der Beutel 16 aufgerichtet (Fig. 1) und die Katzen-Toilette in der vorstehend beschriebenen Weise zusammengesetzt.

Der vorstehend beschriebene Vorteil, daß bei Verwendung der Katzen-Toilette nach der Erfindung bei dem in den Fig. 1 bis 3 gezeigten und vorstehend beschriebenen Ausführungsbeispiel ein einfaches und hygienisches Auswechseln der verschmutzten Katzenstreu 14 möglich ist, wobei die einzelnen Beutel 16 leicht in zum Ver- trieb geeigneter Verpackung gehandhabt werden können, läßt sich in verstärktem Maße noch bei dem in den Fig. 4 bis 7 beschriebenen Ausführungsbeispiel erzielen. Da- bei zeigt Fig. 4 eine von einer Vorratsrolle 22 abrollende, im ganzen mit 24 bezeichnete zweiteilige Folienbahn, die - natürlich in diesem "Bahnzustand" in ebener Auf- klappstellung, Material für eine Außenhülle 26 sowie für einen Innenschlauch 28 trägt. Sowohl die Außenhülle 26 als auch der Innenschlauch 28 bestehen aus Kunststoff- folie vorzugsweise unterschiedlicher Farbgebung. Die Außenhülle 26 ist mit Längsperforationen 30 sowie damit jeweils T-förmig in Verbindung stehenden Querperforatio-



nen 32, 34 in der aus der Zeichnung ersichtlichen, den herzustellenden Beuteln 16 entsprechenden Anordnung versehen. Der Innenschlauch 28 weist an seiner der Außenhülle 26 abgewandten Seite eine Mittelperforation 36 und an seiner an der Außenhülle 26 anliegenden Seite eine Stoßlinie 38 auf. Die der Stoßlinie 38 benachbarten, aneinander anstoßenden Bereiche des Innenschlauches ²⁸ 26 sind mit der Außenhülle 26 flächig verklebt. Diese an der Außenhülle 26 anliegende Materiallage des Innenschlauches 28 ist mit Querperforationslinien 40, 42 entsprechend den Querperforationen 32, 34 der Außenhülle 26 versehen; zwischen der an der Außenhülle 26 anliegenden Lage des Innenschlauches 28 und der die Stoßlinie 38 und die Querperforationslinien 40, 42 aufweisenden Lage des Innenschlauches 28 besteht eine peel-off-Klebeverbindung.

Wie Fig. 5 und 6 erkennen lassen, wird die Folienbahn 24 durch entsprechende Führung zu einem Schlauch mit einem durch Heißsiegelung gebildeten, in Abzugsrichtung der Folienbahn 24 liegenden Verbindungsbereich 44 geformt. Eine Quersiegelnaht 46 ist dann jeweils bereits gebildet, woraufhin der so entstandene, einseitig noch offene Beutel 16 mit der Katzenstreu gefüllt und dann auch mit der weiteren Quersiegelnaht 48 versehen und auf diese Weise geschlossen wird, wobei die Quersiegelnähte 46, 48 natürlich auch die Längsenden des Innenschlauches 28 miteinander verbinden. In Fig. 5 und Fig. 6 ist dann der so gebildete fertige, verschlossene Beutel jeweils links gezeigt, wobei Fig. 6 die in Gebrauchstellung des Beutels obliegende Seite mit der Längsperforation 30 und den Querperforationen 32, 34 wiedergibt.

Fig. 7 läßt dann die Verwendungsweise des erfindungsgemäßen Beutels 16, wie er Gegenstand der Fig. 4 bis 7 ist, erkennen: In a) ist zu sehen, wie der mit der Katzenstreu 14 gefüllte Beutel 16 zunächst in der Weise geöffnet wird, daß entlang der Längsperforation 30 sowie der Querperforationen 32, 34 die Außenhülle 26 an der Oberseite des Beutels geöffnet wird, wobei infolge der Klebeverbindung die entsprechende Lage des Innenschlauches 28 mit herausgeklappt wird, so daß sich schließlich die in Fig. 7b) gezeigte Konfiguration ergibt, in der also die Außenhülle 26 mit der daran anliegenden Lage des Innenschlauches 28 herausgeklappt ist. Alsdann erfolgt, unter Verwendung der Mittelperforation 32, das Herauskappen der anderen Lage des Innenschlauches 28, so daß schließlich in Fig. 7c) die Katzenstreu 14 offenliegt. Fig. 7d) läßt erkennen, daß der Beutel auf diese Weise leicht in ein kastenförmiges Unterteil 10 eingesetzt werden kann, wobei die Außenhülle 26 bzw. der Innenschlauch 28 den oberen Umfangsrand des Kastens 10 vollständig abdecken. Ein rahmenartiges Oberteil 12, ähnlich wie im Ausführungsbeispiel gemäß Fig. 1 bis 3, dient dazu, den herausgestülpten Teil des Beutels 16 auf dem oberen Umfangsrand des Unterteiles 10 festzuklemmen. Nach Gebrauch wird das Oberteil 12 abgezogen, woraufhin sich der Beutel leicht durch entsprechendes Hochstülpen der ursprünglich herausgeklappten Abschlußbereichsteile des Beutels 16 zumindest provisorisch verschließen läßt. Hierdurch ist eine hygienische Entsorgung möglich.

Der in den Fig. 4 bis 7 behandelte Beutel läßt sich besonders kostengünstig und einfach in kontinuierlichen Verfahren mittels entsprechend gestalteter Folienpack-

maschinen herstellen und bietet neben seiner rationellen Herstellung optimale Einfachheit in seiner Anwendung.

Die in der vorstehenden Beschreibung, in der Zeichnung sowie in den Ansprüchen offenbarten Merkmale der Erfindung können sowohl einzeln als auch in beliebigen Kombinationen für die Verwirklichung der Erfindung in ihren verschiedenen Ausführungsformen wesentlich sein.

Ansprüche 1 - 7

1. Katzen-Toilette, mit einem Unterteil (10) in Form einer oben offenen Schale, einem in das Unterteil (10) einlegbaren auswechselbaren, mit Katzenstreu (14) gefüllten Beutel (16), dessen nach dem Einlegen in das Unterteil (10) oben liegender Abschlußbereich (18) unter Öffnen des Beutels (16) über den oberen Umfangsrand des Unterteils (10) herausstülpbar und nach beendeter Gebrauchsdauer der Katzenstreu (14) zum zumindest teilweisen vorübergehenden Verschließen des Beutels (16) zusammenlegbar ist, und einem auf das Unterteil (10) nach dem Herausstülpen des Abschlußbereiches (18) des Beutels (16) abnehmbar aufsetzbaren Oberteil (12) zum Abdecken des oberen Randbereiches des Unterteiles (10) und Sichern des ausgestülpten Abschlußbereiches (18) des Beutels (16) auf dem oberen Umfangsrand des Unterteiles (10), dadurch gekennzeichnet, daß das Unterteil (10) im wesentlichen die Form eines oben offenen rechteckigen Kastens hat; daß das Oberteil (12) als im wesentlichen rechteckiger Rahmen ausgebildet ist; und daß der Beutel (16) die

Form eines flachen, in seinen Außenabmessungen im wesentlichen den Innenabmessungen des Unterteiles (10) entsprechenden Quaders hat.

2. Katzen-Toilette, mit einem Unterteil (10) in Form einer oben offenen Schale, einem in das Unterteil (10) einlegbaren auswechselbaren, mit Katzenstreu (14) gefüllten Beutel (16), dessen nach dem Einlegen in das Unterteil (10) oben liegender Abschlußbereich (18) unter Öffnen des Beutels (16) über den oberen Umfangsrand des Unterteils (10) herausstülpbar und nach beendeter Gebrauchsdauer der Katzenstreu (14) zum zumindest teilweisen vorübergehenden Verschließen des Beutels (16) zusammenlegbar ist, und einem auf das Unterteil (10) nach dem Herausstülpen des Abschlußbereiches (18) des Beutels (16) abnehmbar aufsetzbaren Oberteil (12) zum Abdecken des oberen Randbereiches des Unterteiles (10) und Sichern des ausgestülpten Abschlußbereiches (18) des Beutels (16) auf dem oberen Umfangsrand des Unterteiles (10), dadurch gekennzeichnet, daß bei napfförmiger Ausbildung des Unterteiles (10) das Oberteil (12) die Form eines Ringes hat; daß der Boden des Beutels (16) aus einem halbstarren, dem Boden des Unterteiles (10) entsprechend geformten Material besteht; und daß der Boden des Beutels (16) mit einem stabilisierenden Kragenstreifen (20) versehen ist.

3. Katzen-Toilette nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Beutel (16) mittels einer über den Kragenstreifen (20) gelegten Folie oder dergleichen versiegelt ist.

4. Katzen-Toilette nach Anspruch 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, daß der obere Abschlußbereich (18) des Beutels (16) umgeschlagen und mit einem durch den Umschlag gelegten Verschlußfaden (22) versehen ist.

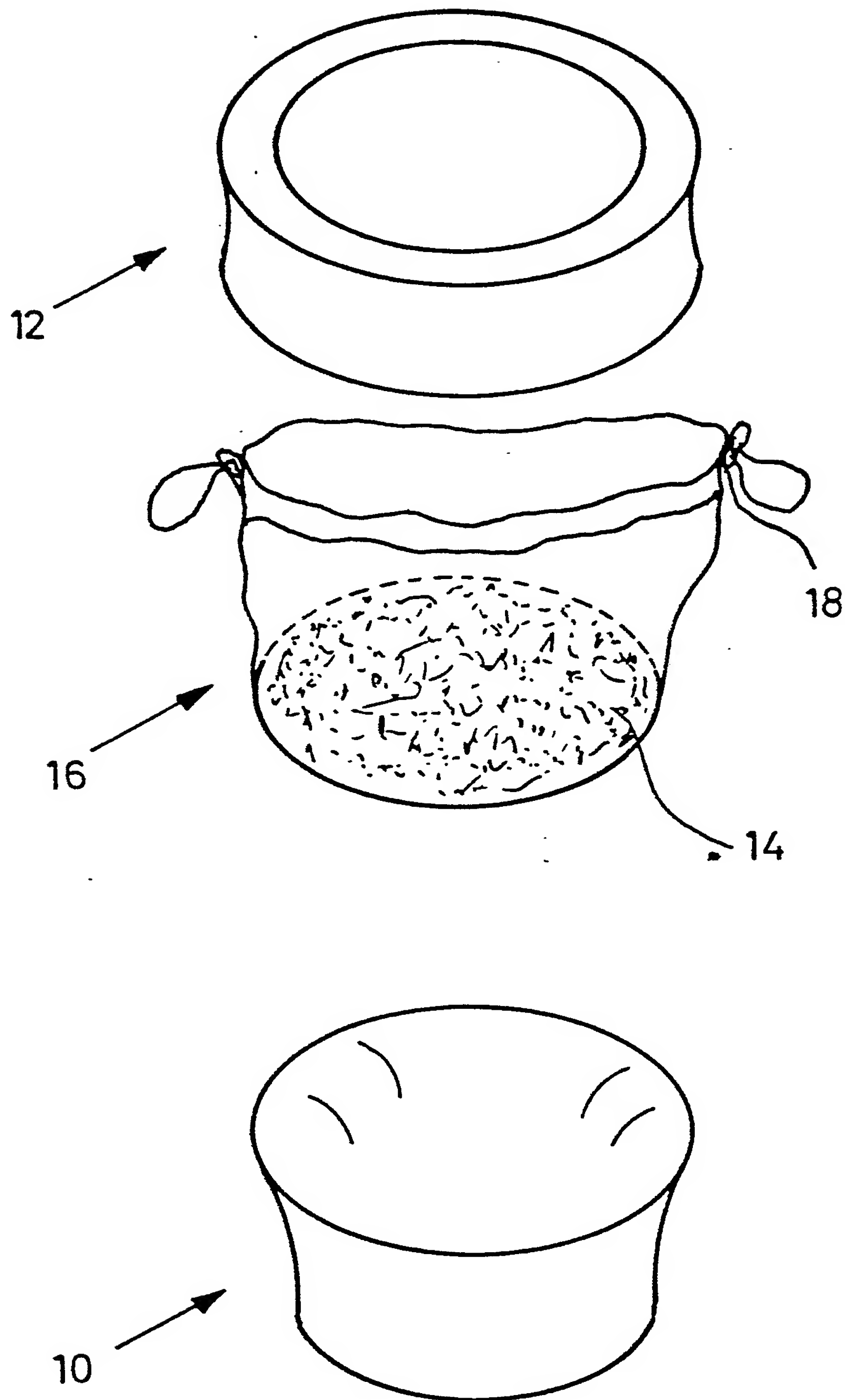
5. Folienpackung mit einem Beutel zur Aufnahme von schüttfähigem Material, wie Katzenstreu oder dergleichen, insbesondere zur Verwendung bei der Katzen-Toilette nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Beutel (10) eine Außenhülle (26) in Form eines flachen Folienschlauches aufweist, der an zwei einander gegenüberliegenden Längsenden (42, 46) einerseits sowie entlang eines sich über seine Unterseite von einem zum anderen Ende erstreckenden schmalen Verbindungsbereiches (44) andererseits durch Heißsiegeln oder dergleichen verschlossen ist; daß auf der dem Verbindungsbereich (44) gegenüberliegenden Oberseite der Außenhülle (26) eine sich im wesentlichen von einem Längsende (42) zum anderen Längsende (46) parallel zu dem Verbindungsbereich (44) erstreckende, jedoch jeweils mit Abstand vor der jeweiligen Quersiegelnaht (46, 48) endende Längsperforation (30) sowie zwei parallel zu den Quersiegelnähten (46, 48) und nahe diesen verlaufenden Querperforationen (32, 34), mit der Längsperforation (30) T-förmig verbunden, vorgesehen sind; und daß an der die Längsperforation (30) und die Querperforationen (32, 34) aufweisenden Oberlage der Außenhülle (26) ein mit seinen Enden mit den Längsenden der Außenhülle (26) in den Quersiegelnähten (46, 48) verbundener flacher Innenschlauch (28) aus Folienmaterial oder dergleichen angeordnet ist, der eine parallel zu der Längsperforation (30) der Oberlage der Außenhülle

(26)verlaufende Stoßlinie (38), entlang welcher das Innenschlauchmaterial mit der Außenhülle (26) verbunden ist, in der an der Außenhülle (26) anliegenden, mit der Stoßlinie (38) versehenen Materiallage zwei im wesentlichen den Querperforationen (32, 34) der Außenhülle (26) entsprechende Querperforationslinien (40, 42) und in der der Außenhülle (26) abgewandten Materiallage eine parallel zu den Querperforationslinien (40, 42) liegende Mittelperforation (36) aufweist.

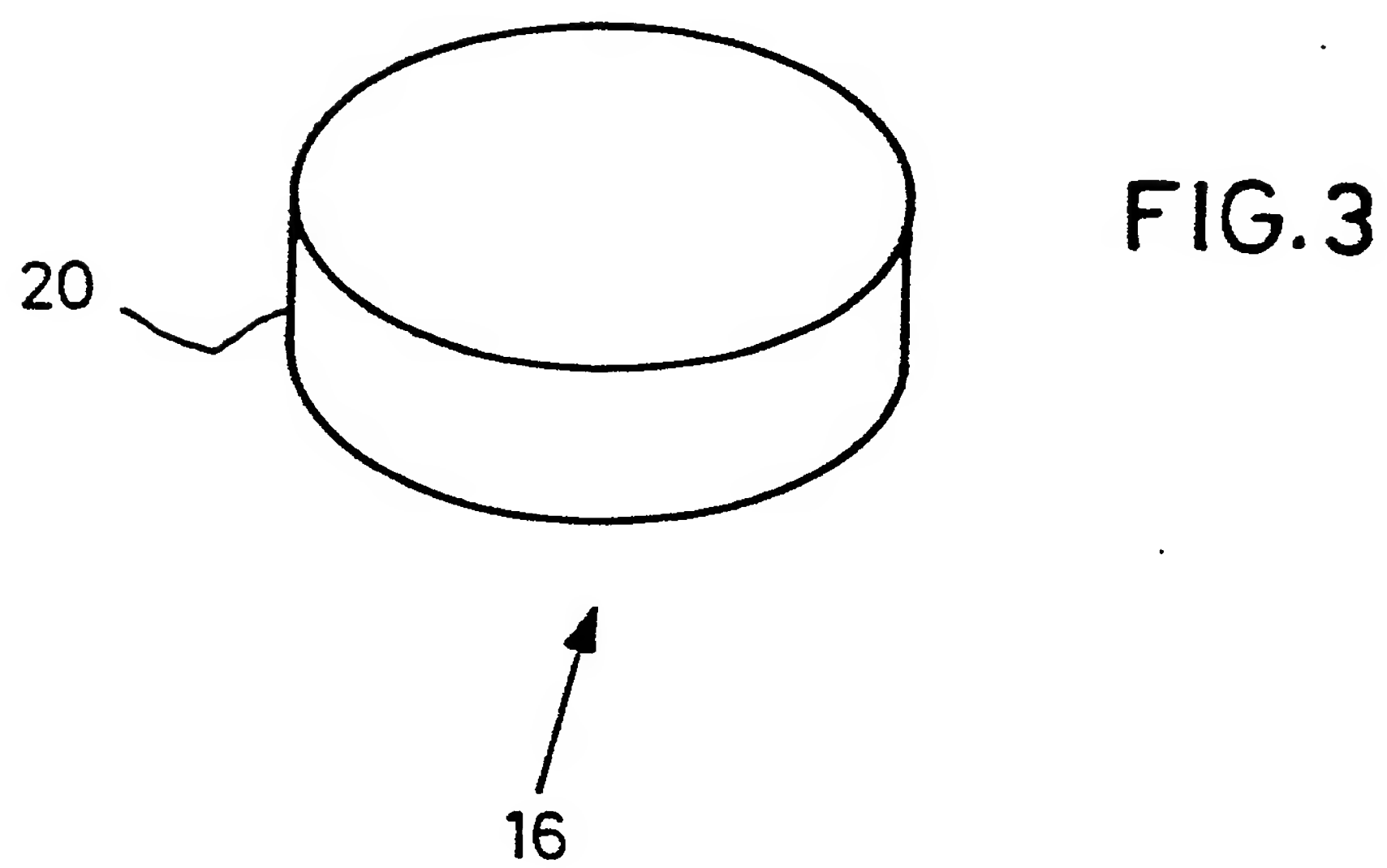
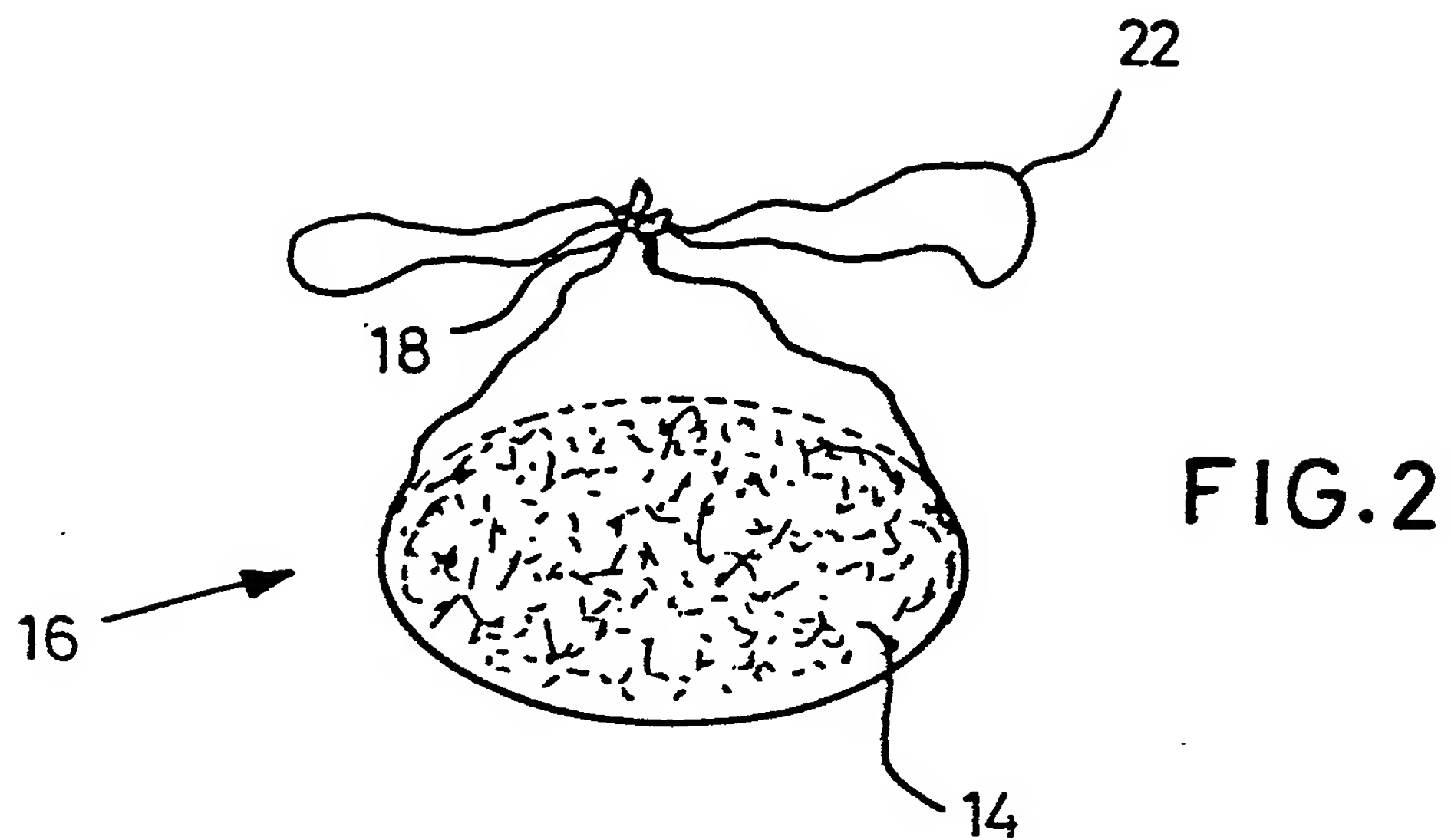
6. Folienpackung nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß die beiden Lagen des Innenschlauches (28) mittels einer "peel-off"-Klebeverbindung im wesentlichen flächig miteinander verbunden sind.

7. Verfahren zum Herstellen der mit schüttfähigem Material, wie Katzenstreu oder dergleichen, gefüllten Folienpackung nach Anspruch 5 oder 6, dadurch gekennzeichnet, daß von einer Vorratsrolle eine einseitig mit dem Innenschlauch versehene und wie dieser die entsprechenden Perforationen aufweisende Folienbahn abgezogen, unter Beutelbildung mit den entsprechenden Siegelnähten versehen, mit dem schüttfähigen Material gefüllt und anschließend unter Abtrennen und Siegeln der jeweils letzten, verschließenden Siegelnaht zu dem jeweiligen Beutel verarbeitet wird.

1 / 5



2 / 5



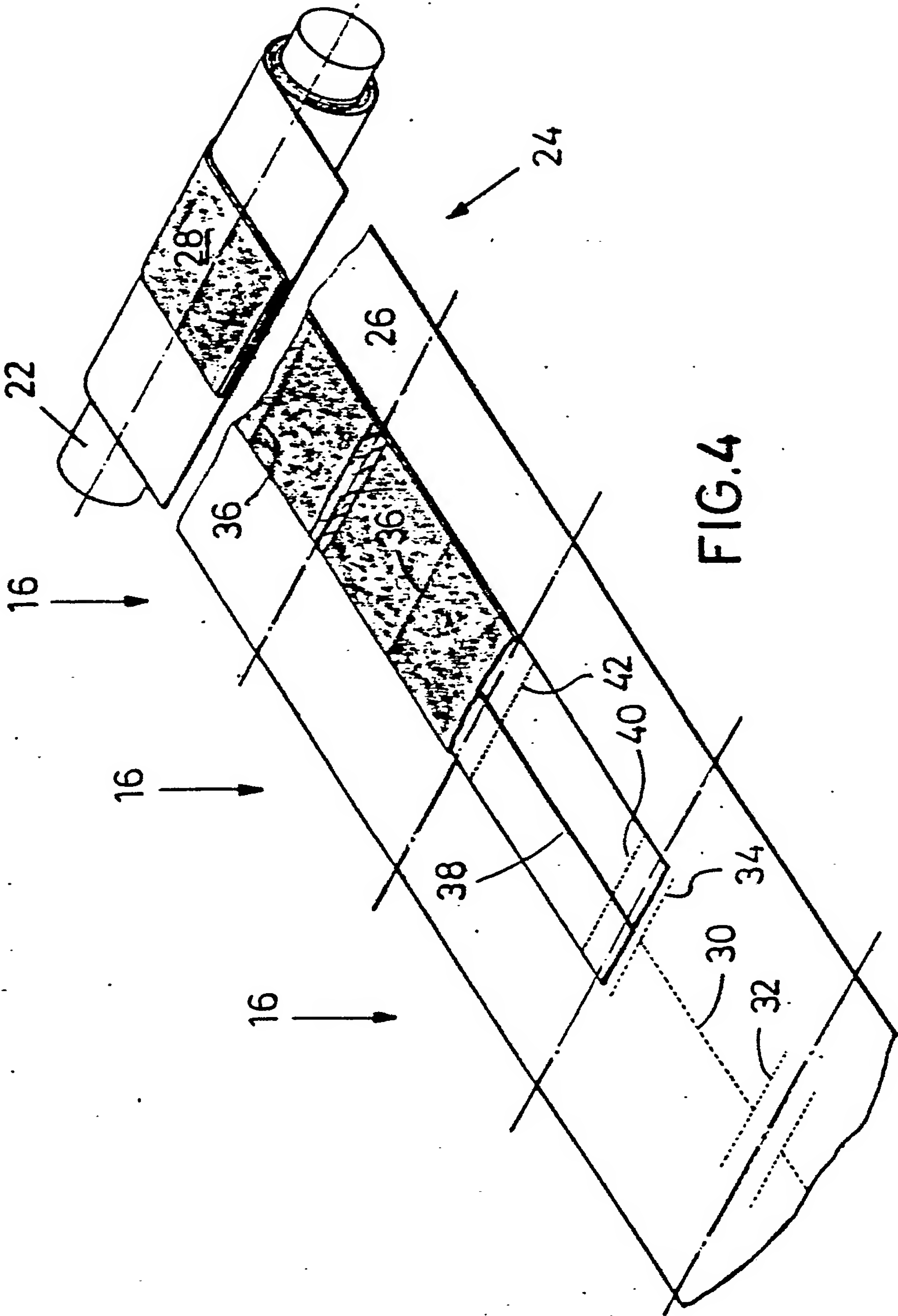
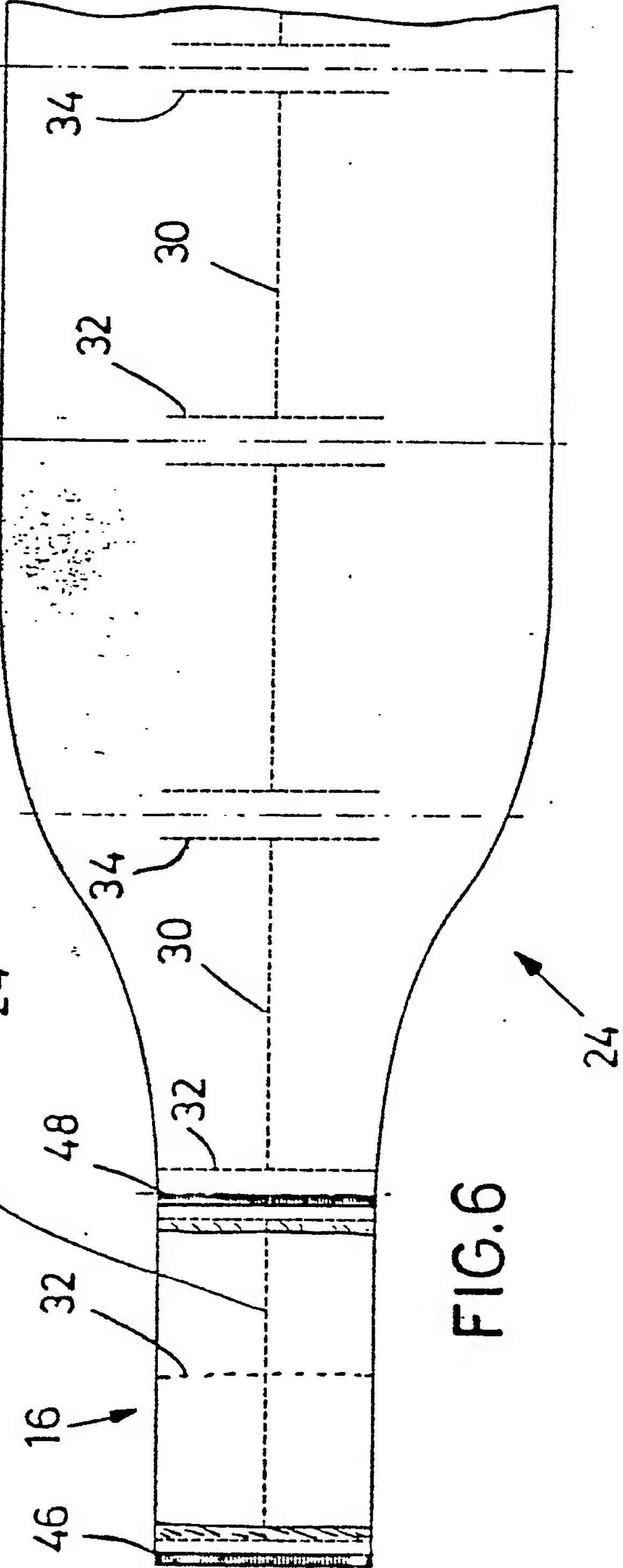
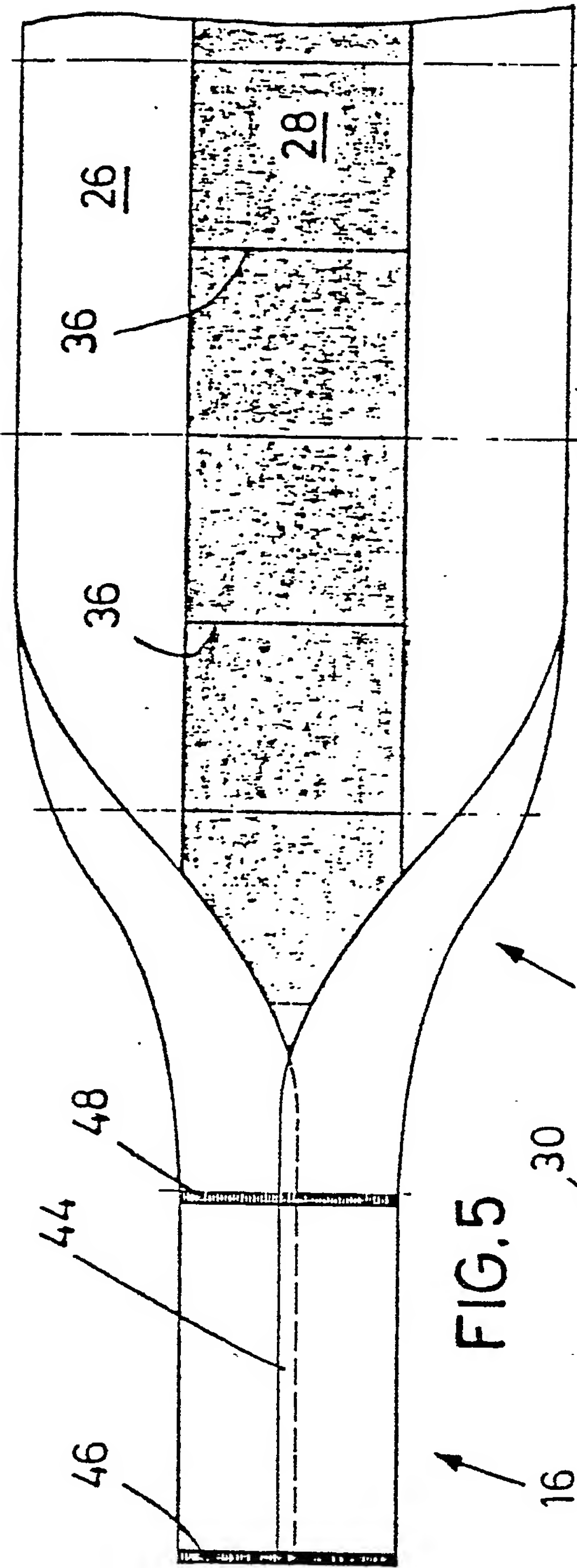
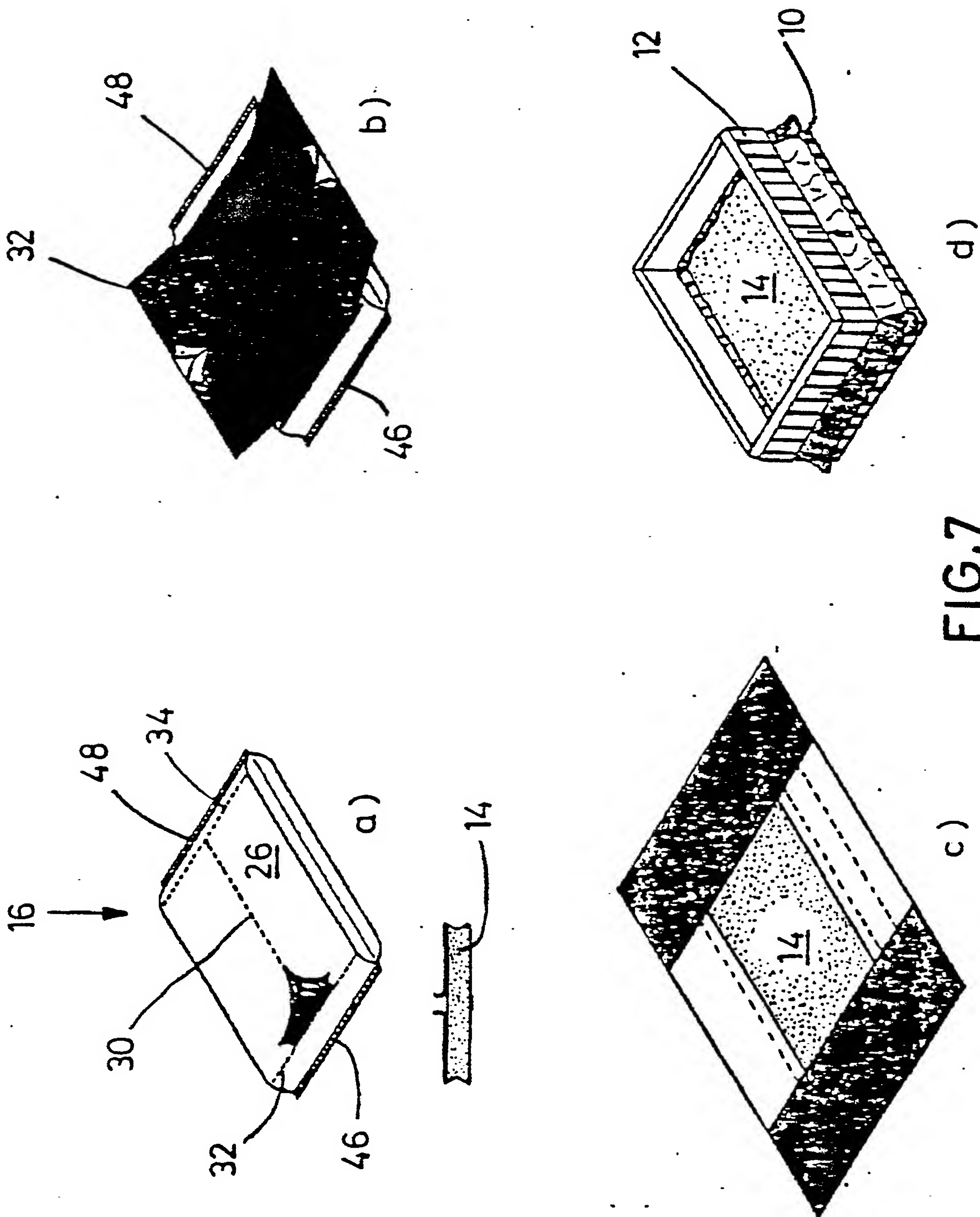


FIG. 4





INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No PCT/DE 86/00047

I. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER (if several classification symbols apply, indicate all) *		
According to International Patent Classification (IPC) or to both National Classification and IPC		
Int.Cl.4 A 01 K 1/01; A 01 K 1/035; B 31 B 7/00; B 31 B 39/00; B 65 D 75/38; B 65 D 75/62; B 65 D 31/04		
II. FIELDS SEARCHED		
Minimum Documentation Searched ⁷		
Classification System	Classification Symbols	
Int.Cl.4	A 01 K	
Documentation Searched other than Minimum Documentation to the Extent that such Documents are Included in the Fields Searched ⁸		
III. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT ⁹		
Category *	Citation of Document, ¹¹ with indication, where appropriate, of the relevant passages ¹²	Relevant to Claim No. ¹³
X	US, A, 3978818 (HELDENBRAND) 07 September 1976, see figures 1-4,6,7; column 3, line 58 - column 4, line 18, column 5, lines 31-47	1
A	US, A, 3771493 (CHANDOR) 13 November 1973, see figures 1-4; column 1, line 68 - column 2, line 58 (cited in the application)	2
A	FR, A, 2454263 (BESSE) 14 November 1980, see the whole document	3
A	DE, A, 2613659 (GELSZUS) 13 October 1977, see figure 2; claim 2 (cited in the application)	4

<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 48%;"> <p>* Special categories of cited documents: ¹⁰</p> <p>"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance</p> <p>"E" earlier document but published on or after the international filing date</p> <p>"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)</p> <p>"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means</p> <p>"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed</p> </div> <div style="width: 48%;"> <p>"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention</p> <p>"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step</p> <p>"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.</p> <p>"&" document member of the same patent family</p> </div> </div>		
IV. CERTIFICATION		
Date of the Actual Completion of the International Search		Date of Mailing of this International Search Report
22 May 1986 (22.05.86)		20 June 1986 (20.06.86)
International Searching Authority		Signature of Authorized Officer
European Patent Office		

ANNEX TO THE INTERNATIONAL SEARCH REPORT ON

INTERNATIONAL APPLICATION NO. PCT/DE 86/00047 (SA 12294)

This Annex lists the patent family members relating to the patent documents cited in the above-mentioned international search report. The members are as contained in the European Patent Office EDP file on 03/06/86.

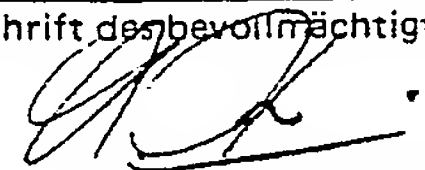
The European Patent Office is in no way liable for these particulars which are merely given for the purpose of information.

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
US-A- 3978818	07/09/76	None	
US-A- 3771493	13/11/73	None	
FR-A- 2454263	14/11/80	None	
DE-A- 2613659	13/10/77	None	

For more details about this annex :
see Official Journal of the European Patent Office, No. 12/82

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 86/00047

I. KLASSIFIKATION DES ANMELDUNGSGEGENSTANDS (bei mehreren Klassifikationssymbolen sind alle anzugeben) ⁶		
Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC		
Int. Cl. 4. A 01 K 1/01; A 01 K 1/035; B 31 B 7/00; B 31 B 39/00; B 65 D 75/38; B 65 D 75/62; B 65 D 31/04		
II. RECHERCHIERTE SACHGEBIETE		
Recherchierter Mindestprüfstoff ⁷		
Klassifikationssystem	Klassifikationssymbole	
Int. Cl. 4	A 01 K	
Recherchierte nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Sachgebiete fallen ⁸		
III. EINSCHLÄGIGE VERÖFFENTLICHUNGEN⁹		
Art*	Kennzeichnung der Veröffentlichung ¹¹ , soweit erforderlich unter Angabe der maßgeblichen Teile ¹²	Betr. Anspruch Nr. 13
X	US, A, 3978818 (HELDENBRAND) 7. September 1976, siehe Figuren 1-4, 6, 7; Spalte 3, Zeile 58 - Spalte 4, Zeile 18, Spalte 5, Zeilen 31-47 --	1
A	US, A, 3771493 (CHANDOR) 13. November 1973, siehe Figuren 1-4; Spalte 1, Zeile 68 - Spalte 2, Zeilen 58 (in der Anmeldung angeführt) --	2
A	FR, A, 2454263 (BESSE) 14. November 1980, siehe das ganze Dokument --	3
A	DE, A, 2613659 (GELSZUS) 13. Oktober 1977, siehe Figur 2; Anspruch 2 (in der Anmeldung angeführt) -----	4
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <p>* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen¹⁰:</p> <p>"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist</p> <p>"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist</p> <p>"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)</p> <p>"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht</p> <p>"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist</p> </div> <div style="width: 45%;"> <p>"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist</p> <p>"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden</p> <p>"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist</p> <p>"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist</p> </div> </div>		
IV. BESCHEINIGUNG		
Datum des Abschlusses der internationalen Recherche		Absendedatum des internationalen Recherchenberichts
22. Mai 1986		20 JUN 1986
Internationale Recherchenbehörde		Unterschrift des bevollmächtigten Bediensteten
Europäisches Patentamt		 L. ROSSI

ANHANG ZUM INTERNATIONALEN RECHERCHENBERICHT ÜBER DIE

INTERNATIONALE PATENTANMELDUNG NR. PCT/DE 86/00047 (SA 12294)

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten internationalen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben. Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am 03/06/86

Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US-A- 3978818	07/09/76	Keine	
US-A- 3771493	13/11/73	Keine	
FR-A- 2454263	14/11/80	Keine	
DE-A- 2613659	13/10/77	Keine	

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang :
siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr. 12/82